

Unterrichtsbeobachtungen

Im Mittelpunkt der Fokusevaluation steht der Unterricht. Grundlage der Unterrichtsbeobachtungen ist ein Beobachtungsbogen, der im allgemeinen Teil 21 Merkmale guten Unterrichts enthält und um spezifische Merkmale des jeweils gewählten Fokusthemas erweitert ist. Anhand festgelegter, beobachtbarer Indikatoren wird eingeschätzt, inwieweit die Merkmale erfüllt werden.

Die Unterrichtseinsichtnahmen umfassen den Zeitraum, den die Schule für eine Unterrichtsstunde festgelegt hat. Mit der Schule wird abgestimmt, auf welche Jahrgänge und/oder welches Unterrichtsfach sich die Beobachtung richtet.

Wählt die Schule ein fachbezogenes Fokusthema (Deutsch, Englisch, Mathematik), werden die in der Unterrichtsstunde einbezogenen Kompetenzbereiche erfasst. Die Fachexpertise wird sichergestellt.

Organisatorisches

Die Fokusevaluation wird in der Regel von Zweierteam durchgeführt. Das Team kann bei Bedarf in erforderlichem Maße erweitert werden.

Während der gesamten Fokusevaluation wird eine Begleitdokumentation geführt, in der alle Vereinbarungen und Ergebnisse festgehalten werden. Die Beteiligten der Schule, des NLQ und der NLSchB können jederzeit Einsicht nehmen.

Kontakt

NLQ
Hildesheim

■ **Niedersächsisches Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ)**

Abteilung 2

Keßlerstraße 52

31134 Hildesheim

fokusevaluation@nibis.de

■ **Literatur**

Niedersächsisches Kultusministerium,
Schulische Qualitätsentwicklung in
Niedersachsen, 2016

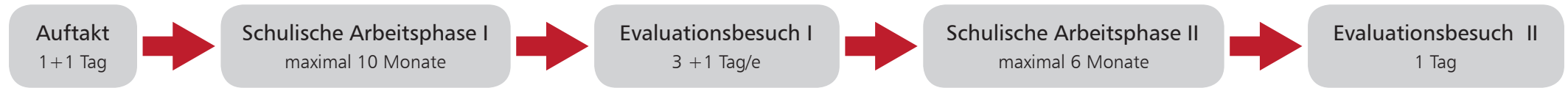
■ **Materialien**

fokusevaluation.nibis.de



Ablauf der Fokusevaluation

Dauer: maximal 18 Monate



Auftakt – Information und Auftragsklärung

Die Schule erhält ein Informationsschreiben des NLQ. Mit der Schulleitung findet ein Vorgespräch zur Information und Orientierung statt und ggf. eine zusätzliche Informationsveranstaltung mit einer festzulegenden Gruppe.

In einem weiteren Treffen wird eine Auftragsklärung für die Fokusevaluation durchgeführt. Die Schule legt dabei bis zu drei konkrete, überprüfbare unterrichtsbezogene Entwicklungsziele fest. Die Kernfrage lautet: Was soll sich im Unterricht verändern, weiterentwickeln und warum? Je genauer dazu ein Ziel formuliert wird, desto leichter kann man feststellen, inwieweit es erreicht wurde.

Die Zielerreichung wird während der Fokusevaluation zunächst vom Evaluationsteam und später von der Schule selbst überprüft. Zwischenergebnisse werden im Dialog reflektiert.

Das unterrichtsbezogene Entwicklungsziel bezieht sich auf einen der sieben Bereiche, die die Fokusevaluation zurzeit anbieten kann. Die Schule wählt diesen Bereich selbst aus.

Folgende **Fokusthemen** werden zurzeit angeboten:

Fachbezogen: Englisch, Deutsch, Mathematik

Fächerübergreifend: Leistungsorientierung, Individualisiertes Lernen, Durchgängige Sprachbildung, Bildung in einer digitalisierten Welt

Schulische Arbeitsphase I (bis zu 10 Monate)



Die Schule arbeitet an ihrem unterrichtsbezogenen Entwicklungsziel im Sinne des Qualitätszyklus:

- Diskussion in den zuständigen Gremien
- Gemeinsames Verständnis herbeiführen
- Auswahl und Entwicklung von Qualitätsmerkmalen (Orientierungsrahmen Schulqualität in Niedersachsen, KAM), die die Umsetzung des gewählten Zieles stützen
- Konkretisierung der Maßnahmenplanung und -durchführung
- Ggf. Beratung durch Externe (B&U)
- Ggf. Fortbildungen
-

Evaluationsbesuch I

Unterrichtsbeobachtungen (UBB) Nutzung eines auf das Fokusthema abgestimmten Beobachtungsbogens

Gespräche mit zielbezogenen Gruppen: Schulleitung / Lehrkräfte / Schülerinnen und Schüler / Erziehungsberechtigte

Analyse der erhobenen Informationen

Auswertungsdilog: Erörterung ausgewählter Ergebnisse, Bewertung der stützenden Prozesse, Konsequenzen für die Weiterarbeit festlegen

Schulische Arbeitsphase II (bis zu 6 Monate)

Die Schule arbeitet unter Berücksichtigung der Ergebnisse des Auswertungsdiloges weiter an ihrem unterrichtsbezogenen Entwicklungsziel. Eventuell müssen Anpassungen in der Zielformulierung und/oder der Maßnahmenplanung vorgenommen werden. Die Schule prüft ggf. selbst, inwieweit sie ihr Ziel erreicht hat.

Evaluationsbesuch II

Erörterung der Ergebnisse der internen Evaluation: Dialog über die unterrichtliche Ebene sowie die Vorgehensweisen (Prozesse), die die Unterrichtsentwicklung gestützt haben.

Dialog über die weitere Vorgehensweise der Schule und Reflexion des Entwicklungsprozesses.